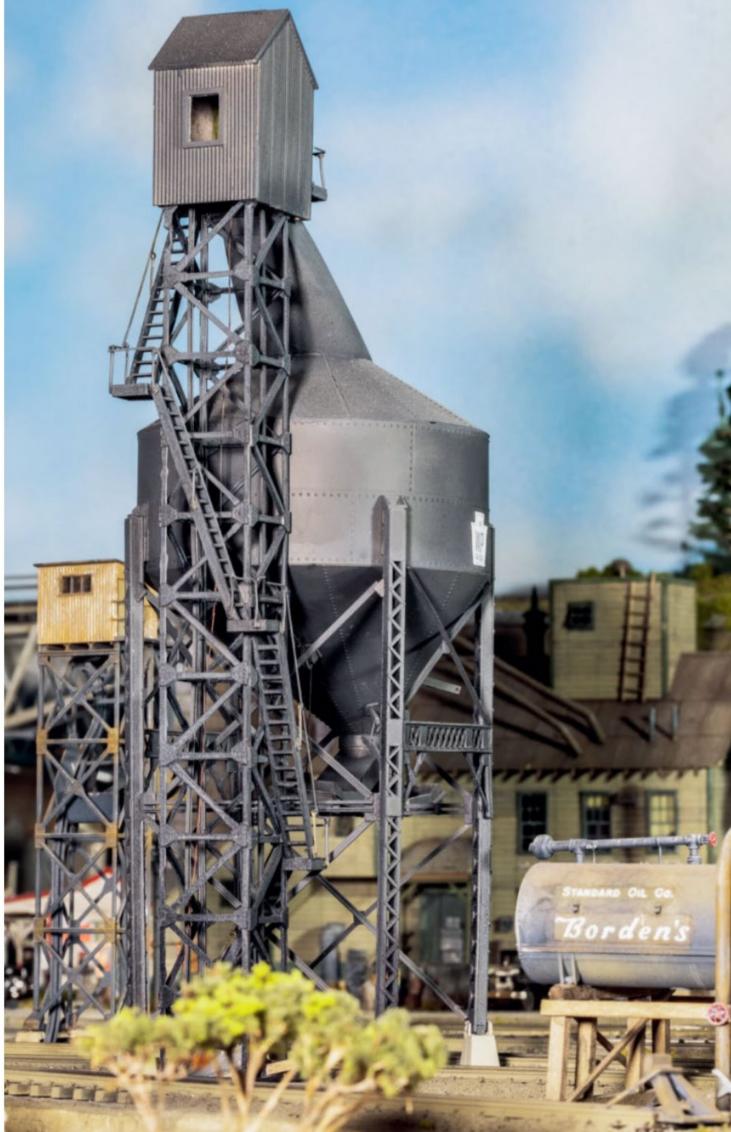


nisch wirken. Trotz vielen Kurven und gartigen Steigungen wirkt die Anlage gross, auch grosszügig. Geschickt eingesetzte Spiegel verlängern den Güterbahnhof (freight yard) oder Schluchten optisch. Gelungen ist auch der bis in die Dachbalken hinaufreichende Hintergrund, gemalt und gesprayt mit Acrylfarben. Einzelne Partien sind aufklappbar oder herausnehmbar, sodass der Zugang zu allen Anlageteilen gewährt ist. Alles ist funktional und durchdacht. Auch wenn Felix sich nicht als grossen Planer sieht, der beispielsweise Steigungen und Kurvenüberhöhungen minutiös berechnet. Aber ein begnadeter Pragmatiker ist er alleweil. Eine wenig betriebssichere Gleiswenden baute er kurzentschlossen zu einer lang gezogenen Schlaufe mit moderater Steigung aus. Die resultierende Verlängerung der Fahrzeit um mehrere Minuten störte nicht, im Gegenteil.

Die meisten Gebäude waren Holzbau-sätze amerikanischer Hersteller. Die zahlreichen Eigenbauten entstehen aus diversen Materialien, am liebsten aus Holz. An einem einzelnen komplexen Gebäude arbeitet der Bauherr manchmal über Monate. Er zeigt Geduld und Entschlossenheit zugleich. Beim Fotoshooting irritiert eine sichtbare Diode über dem Fahrwerk der Mikado den Fotografen. Kurzerhand ist Acrylfarbe und Pinsel zur Hand, die Diode verschwindet unter einem dezenten Grau-schwarz. Dann weckt ein Streckenposten unsere Aufmerksamkeit, noch ehe die Kamera positioniert ist, wird schnell noch eine Figur auf der Plattform fixiert.

Der Bauherr zeigt ein feines Gespür für Farben und Formen. Grellem und Glänzen-dem rückt er mit Pulverfarben und Airbrushpistole zu Leibe. Hie und da lässt er während des Fotoshootings ein Auto oder ein Fass verschwinden, das seinen Ansprüchen nicht genügt. Das Ausbleichen des Grases in den älteren Anlageteilen ist kein Problem, sondern eine willkommene Abwechslung. Malcolm Furlow, ein Meister des Weathe-rings (Alterns), ist ein weiterer Referenz-punkt in Felix Schiblis Modellwelt. Vor drei Jahren hat er den Namen der Gesellschaft geändert, in einer konzentrierten Aktion versah er an zwei Nachmittagen alle seine 14 Betriebsloks mit neuen Beschriftungen.

Zwei überzählige Kesselwagen fungieren als Öldepot.  
Die Zweimeter-Coronaregel wird eingehalten ...



Die Messingbekohlungsanlage war ein Fund auf dem Onlinemarktplatz Ebay.

